



Martin Kaysh (Geierabend) schreibt in bodo für die Arbeiterwohlfahrt



Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband
Westliches Westfalen e.V.

Ein Blick in die Landschaft vor der Kommunalwahl zeigt: Wo Themen fehlen, wuchern Mottos von einer Beliebigkeit, als gäbe es eine Landeszentrale für Politische Gemeinplätze, aus deren Parolenpool die Kandidierenden sich bedienen müssen.

Das beliebteste Werbemittel an städtischen Straßenlaternen heißt treffend „Hohlkammerplakat“. Es ersetzt jene tonnenschwere Dreieckständer, die früher mit Pappplakaten beklebt wurden. Keiner glaubt so recht an den Erfolg der Freiraumbesetzung, zugespamt wird er dennoch.

Dabei fällt auf, dass diese gesichert rechtsextreme Partei bis kurz vor der Wahl kaum irgendwo hing. Sie lügt lieber kleingedruckt im Wahlprogramm: „Wir sind Liberale und Konservative. Wir sind überzeugte Demokraten.“ An dieser Form des Neusprechs müssten eigentlich immer noch die Erben des „1984“-Autors George Orwell die Urheberrechte halten, sie sollten die Partei abmahnen.

Kurioses gibt es auch. In Bochum trat der CDU-OB-Kandidat kurzfristig die Flucht an, ein Ersatzmann lächelt sich nun tapfer in die neue Rolle. Apropos Rolle. In Dortmund tritt für die CDU Alexander Kalouti an, Sprecher des Theaters. Er will mit seiner Partei „Ziele für alle Sparten des Theaters vereinbaren (z.B. Besucherzahlen)“. Eine Ohrfeige für seine zuschauerschwache Arbeitskollegin im Schauspiel. Hat ja niemand behauptet, dass Solidarität eine Stärke der CDU sei.

Ihr Martin Kaysh

Werden auch Sie Mitglied in der AWO!

Je mehr Mitglieder die AWO hat, desto mehr kann sie in der Gesellschaft bewirken. Desto eher kann sie Menschen helfen, die Hilfe brauchen.



Unterbezirk Dortmund

Klosterstraße 8-10 • 44135 Dortmund
0231 - 99 340

Unterbezirk Ruhr-Mitte

Bleichstraße 8 • 44787 Bochum
0234 - 96 47 70

Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems

Unnaer Straße 29a • 59174 Kamen
02307 - 91 22 10